

Kultur mit Pro gramm

Vier Programmlinien, die
ein großes Ganzes ergeben



VERANSTALTUNGEN im März – Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Kulturhauptstadt Europas** [Bad Ischl Salzkammergut 2024](#) bespielt die Region der 23 teilnehmenden Gemeinden schon jetzt mit einer **Vielzahl an Veranstaltungen**. Um Sie zeitgerecht zu informieren, erlauben wir uns, Ihnen regelmäßig die wichtigsten, kommenden Termine in diesen Überblicksmailings zusammenzufassen. Kommen Sie vorbei und erzählen Sie es weiter!

Am **22. März abends** veranstaltet die Kulturhauptstadt eine **Lesung mit dem bekannten Autor und Almhirten Bodo Hell** im Postgebäude **Bad Ischl**. Ein Heimatabend der besonderen Art.

Am **18. März** eröffnet die **Ausstellung "Eros der Sommerfrische" zu Margaret Stonborough**, Schwester des Philosophen Ludwig Wittgenstein, im **Seeschloss Orth**.

Am **24. März** eröffnet mit **SCALA – Salzkammergut Craft Art Lab** ein neuer Begegnungsraum im Hand.Werk.Haus Salzkammergut in **Bad Goisern**.

Am **29. März** können Sie sich **online zuschalten**, wenn (in Englisch) erörtert wird, wie Städte und Gemeinden zu besseren Beziehungen zwischen Afrika und Europa bzw. der EU beitragen können: **Deconfining – Internantional Cultural Relations**.

Und am **31. März** feiert das Musical "**Briefe von Ruth**" Welturaufführung beim Musical Frühling **Gmunden**.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Herzlich,
das Team der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Eros der Sommerfrische

18. März / ab 11:00 in Gmunden



Peter Baldinger, Margaret Stonborough-Wittgenstein, 2023

Ort 1, Gmunden
Seeschloss Orth

Ausstellung
18. März 2023
ab 11 Uhr

Eros ist ein listiger Gott. Der antiken Erzählung folgend, jagt er dem Schönen hinterher. Davon war auch Margaret Stonborough fasziniert.

Eros ist ein listiger Gott. Der antiken Erzählung folgend, jagt er dem Schönen hinterher. Davon war auch Margaret Stonborough fasziniert. Auf der Halbinsel Toscana hat sie nach ihren Wünschen und Vorstellungen den einstigen Tempel von Erzherzog Johann Salvator in eine prachtvolle Villa umgestaltet. Unkonventionell reihte sie Werke unterschiedlichster Kunstrichtungen aneinander. Sie war eine facettenreiche Persönlichkeit; ebenso war ihr Leben. Die ausgestellten Tagebücher, Briefe, die Erinnerung ihres Enkels Pierre Stonborough und die zahlreichen Interviews entlang der Story-Line, gehen in der Ausstellung darauf ein.

Vieles aus Margaret Stonboroughs Leben und Wirken geriet in Vergessenheit. Nun entdecken wir es wieder. Manches mag sich damals auch mangels Wertschätzung ereignet haben. Dabei kann gerade echte Wertschätzung wahre Wunder bewirken. „Sie aktiviert unser Belohnungs- und hemmt unser Angstzentrum im Gehirn. So entfaltet sich in kürzester Zeit Kreativität, Motivation und Beziehungsfähigkeit“, schreibt der Bestsellerautor Reinhard Haller. Wird Eros mit dieser Fähigkeit auch sein Ziel erreichen?

Seeschloss Orth, Samstag, 18. März, 2023, Gmunden
11:00

Begrüßung Bürgermeister Stefan Krapf

Vortrag: *Das Wunder der Wertschätzung*

Reinhard Haller, Psychiater, Psychotherapeut und Neurologe

Zur Ausstellung: *Margaret Stonborough: Tagebücher, Briefe, Fotos* Ilse Somavilla, Philosophin, Autorin

Kunstdiskurs: zu den Werken von Hubert Scheibl und Peter Baldinger
Elisabeth J. Nöstlinger, wissensART-Producerin

Einladung zum Aperitif

15:00

Vortrag: *Eros: Der Agent des Anderen. Ariadne* von Schirach, Philosophin

Anschließend Gespräch mit allen ReferentInnen und Gästen

Künstler*innen/Vortragende: Reinhard Haller, Ilse Somavilla, Ariadne von Schirach, Hubert Scheibl, Peter Baldinger

Eintritt frei!

[ZUR ANMELDUNG](#)

Ein Leben für den Dachstein – Ein Abend mit dem Dichter und Almhirten Bodo Hell

22. März / 19:00 in Bad Ischl



**Auböckplatz 4, Bad Ischl (Seiteneingang)
Postgebäude Bad Ischl**

**Lesung & Konzert
22. März 2023
19:00 Uhr**

Am 22. März veranstaltet die Kulturhauptstadt eine Lesung mit Bodo Hell. Mit dabei sind die FriesacherFrauenZimmer. Ein Heimatabend der besonderen Art.

Die Überschrift zu einer Ausstellung über den großen Geographen und Alpenforscher Friedrich Simony darf ohne weiteres auch für den Schriftsteller Bodo Hell gelten. Denn seit mehr als 40 Jahren hütet Bodo Hell im Sommer an die 140 Ziegen am Dachstein. Sein Gebiet Am Stein kennt er besser als jeder Wissenschaftler. An die 1000 Kilometer ist er im Sommer unterwegs auf der Suche und in Sorge nach verlorenen Tieren. Wenn dann eine Pass hinter dem Hügel erscheint, ist alles wieder gut. Diesen im Vergleich zum Stadtleben völlig gegensätzlichen Alltag dokumentiert Bodo Hell von Beginn an in seinen Tagebüchern. In unzähligen Essays und Gedichten taucht das respektinflößende steirisch-oberösterreichische Bergmassiv, der Dachstein, immer wieder auf.

Lesung: Bodo Hell

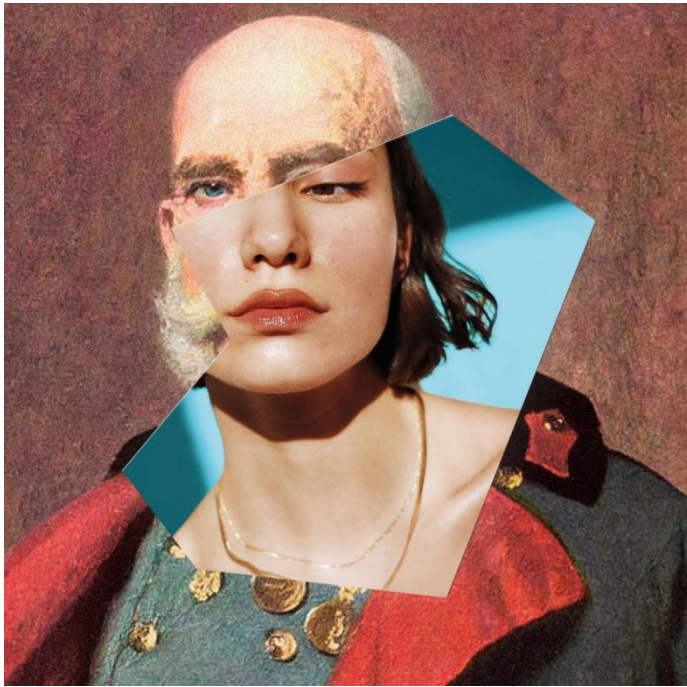
Musik: FriesacherFrauenZimmer

Eintritt frei! Da die Plätze limitiert sind, danken wir für Ihre Anmeldung!

[ZUR ANMELDUNG](#)

Next Generation You

22. März / 14:00 Uhr in Altmünster



Ebenzweierstr. 18, Altmünster
OTELO ARTmünster

Pressegespräch
22. März 2023
14.00 Uhr

Das [selbstverwaltete Jugendprogramm](#) der Kulturhauptstadt stellt sich vor! Frei nach Frithjof Bergmann, der in seinem berühmten Aufsatz „Welt, in der wir leben wollen“ sich mit den Fragen der Zukunft und vor allem, wie wir arbeiten und leben wollen, beschäftigt, sind die Jugendlichen eingeladen, über ihre Zukunft nachzudenken und Projekte und Programme zu erarbeiten, die ihre Überlegungen zum Ausdruck bringen.

Im Zentrum des Projektes stehen die Fragen: Wie wollen die Jugendlichen leben? Wie wollen sie arbeiten? Wie denken sie Politik, Ausbildung, Kultur? Wie sehen sie die Gegenwart und die Zukunft? Was sind ihre Anliegen und Bedürfnisse? Die Kulturhauptstadt wird sie dabei unterstützen, Fragen zu stellen und erste Umsetzungsschritte zu ermöglichen. Ende 2024 soll eine Präsentation aller Projekte /Ideen stattfinden.

Bei diesem Pressegespräch werden Methodik und in Planung befindliche Aktivitäten präsentiert. Ebenfalls vorgestellt wird das [Jugendensemble](#), eine Initiative, die ein nachhaltiger Bestandteil des Léhartheaters Bad Ischl werden soll.

Das Pressegespräch findet im [OTELO ARTmünster](#) statt – ein neu gegründeter Ort, der vor allem Jugendlichen und Künstler*innen zur Verfügung steht.

Projektverantwortliche: Martin Hollinetz, Otelo eGen

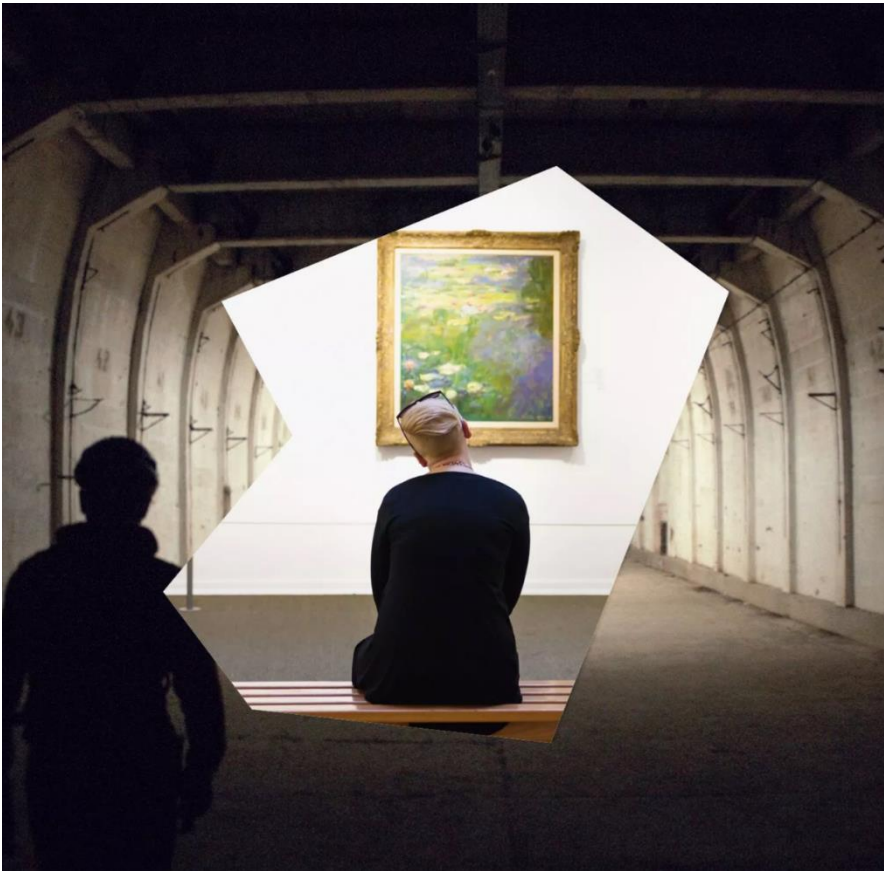
Projektleitung Salzkammergut 2024: Christian Haselmayr, Sonja Zobel (Jugendensemble)

Programmlinie: KULTUR IM FLUSS

[ZUR ANMELDUNG](#)

Salzkammergut Craft Art Lab (SCALA) – Neue Wege zwischen Kunst und Handwerk

24. März in Bad Goisern



Bad Goisern & diverse Orte des Salzkammerguts

Eröffnung
24. März 2023

SCALA lädt die Welt ein, neue Wege zwischen Kunst und Handwerk zu erleben! Ein gemeinsames Team aus Otelo Goisern, Hand.Werk.Haus Salzkammergut und Otelo eGen erarbeitet in enger Abstimmung mit der Marktgemeinde Bad Goisern und Bad Ischl Salzkammergut Kulturhauptstadt Europas 2024 ein Austauschprogramm mit internationalen und regionalen Handwerker*innen und Künstler*innen.

Durch SCALA entsteht ein gemeinsamer Experimentierraum mit internationalen Anknüpfungen. Er richtet sich an die lokale Bevölkerung, Schulen, Betriebe der Region, kooperierende Vereine & Kultureinrichtungen – und natürlich alle Besucher*innen.

Projektverantwortliche: Dietmar Laimer-Hubmann, Heidi Zednik, Michael Körner, Donna E. Price, Georg Hrovat / HAND.WERK.HAUS
Internationale Kooperationspartner*innen: u.a. Penland School of Craft (US), Open Design School Matera (IT), Valetta Design Cluster (MT), uvm.
Künstler*innen: Verena Schatz, Verena Haidl, Natalia Weiss, Petra Kodym, Martin Hollinetz, Dr. Margit Bergmair-Ambach, Irmgard Hofer-Wolf, Barbara Kern
Projektträger: Otelo e-Gen Vorchdorf
Projektleitung Salzkammergut 2024: Eva Mair
Programmlinie: KULTUR IM FLUSS

Weltpremiere BRIEFE VON RUTH - das Musical ab 31. März in Gmunden



zu sehen: Jasmina Sakr als Ruth Maier & Tamara Pascual als Gunvor Hofmo,
Foto © Reiner Riedler

Stadttheater Gmunden

**Welturaufführung
31. März 2023**

„Das beste Stück in der Geschichte des Musical Frühlings in Gmunden!“

Dass Gmunden geradewegs auf die Kulturhauptstadt 2024 zusteuert, ist unübersehbar. Einen wesentlichen Teil dazu trägt der MUSICAL FRÜHLING IN GMUNDEN bei und zeigt ab 31. März mit [„Briefe von Ruth“](#) eine international beobachtete Weltpremiere.

Die beeindruckende Persönlichkeit Ruth Maiers ins Zentrum eines Musicals zu stellen war eine gute Entscheidung. Auch steht diese Weltpremiere unter dem Ehrenschild von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Verwandte Ruth Maiers sendeten bereits im Vorfeld ihre Glückwünsche und freuen sich, dass diese Geschichte einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Das Intendanten-Duo Elisabeth Sikora und Markus Olzinger hat schon in der Vergangenheit bewiesen, was es heißt qualitätsvolle Musical-Unterhaltung zu produzieren. Fern ab vom Mainstream und gängigen Musical-Klischees. „Wir verstehen das Musical als ernstzunehmende Kunstform, die im besten Falle alle Sparten des Theaters vereint.“ Dieser Anspruch und dessen gekonnte Umsetzung hat nun die New York Opera-Society mit Sitz in Washington auf Gmundner aufmerksam werden lassen und diese, kommende Weltpremiere in die Hände der Gmundner Musical-Macher gelegt. Auch ist die Produktion ein Referenzprojekt der Europäischen Kulturhauptstadt Bad-Ischl Salzkammergut und ein erster Vorprobe auf 2024.

Die Intendanten Olzinger und Sikora versprechen „das vermutlich beste Musical, das wir je am Spielplan hatten“. Es mag seltsam anmuten, spielt das Werk doch in der dunkelsten Zeit unserer Geschichte. Dennoch, neben all der Tragik und Tiefe wird mit „Briefe von Ruth“ vor allem ein facettenreiches Leben gezeigt und handelt von einer großen Liebe zwischen zwei mutigen Frauen. „Wir proben bereits seit Mitte Februar und ich hätte es selbst nicht erwartet, aber es finden sich so viele positive, lebensbejahende und auch komische Momente in diesem Musical, und man freut sich in jeder Szene diesen spannenden Charakter von Ruth Maier kennen zu lernen.“ sagt Olzinger. Sikora schließt an : „...und die Musik von Gisle Kverndokk ist so unglaublich poetisch und schön, es fügt sich gerade alles zu einem wunderbaren, berührenden Bühnenwerk, wie man es vom Musical Frühling erwartet.“

Der Vorverkauf ist bereits angelaufen und einige Vorstellungen schon gut gefüllt. Alle Informationen auf www.musical-gmunden.com

Deconfining – International Cultural Relations

29. März, 15:30 – 17:30 Online

inforelais

Salz Kammergut 2024
European Capital of Culture
European Capital of Culture

How Cities and Local Governments Can Contribute to Better Relations Between Africa and EU/rope?

The roles of Capitals of Culture and similar initiatives are debated between actors of cooperation and policymakers based on the Deconfining study results.

Join the Intercontinental Online Debate:
29.03.2023, 15:30 – 17:30 CET

For registration send an email to:
office@inforelais.org

Co-funded by the European Union

Picture by Bing
Creative Commons, Power Point

How Cities and Local Governments Can Contribute to Better Relations Between Africa and EU/ rope? The roles of Capitals of Culture and similar initiatives are debated between actors of cooperation and policymakers based on the Deconfining study results. Join the Intercontinental Online Debate!

Deconfining – a 4-years EU project – aims at enhancing the international cultural exchange between cities and regions which implement(ed) Capitals of Culture or similar initiatives. The project has a special focus on Africa and EU/rope. By the means of cultural and artistic exchange as well as updated policies, different confined attitudes and stereotypes should be overcome. As one of the first steps, we elaborated a study on the status and potential for improvement of international (cultural) cooperation between Africa and EU/rope. By the means of online debates, we aim at establishing sustainable intercontinental communities and platforms for debate.

Debate 3 is dedicated to: “Momentum to improve intercontinental relations between Africa and EU/rope: How can we all be actors of better cooperation?” which includes the presentation of the results of the Deconfining Study, an intercontinental forum for debate of actors of cooperation, and an intercontinental political conversation.

REGISTRATION: Please send an email for registration.

Registered participants will receive the access information shortly before the online debate.

Projektleitung Salzkammergut 2024: Eva Mair, Sonja Zobel

Programmlinie: KULTUR IM FLUSS

[REGISTRATION](#)

Our mailing address is:

Auböckplatz 4

4820 Bad Ischl

buero@salzkammergut-2024.at

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Fördergeber

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



top partner

